



FRANKFURT
EURO FINANCE WEEK
17.-21. NOVEMBER 2008

Abgeltungsteuer-
konferenz

19. November 2008

Congress Center Messe Frankfurt
Frankfurt am Main

In Kooperation mit:



Bundesministerium
der Finanzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Countdown läuft: noch wenige Wochen bleiben bis zur Einführung der Abgeltungsteuer auf private Kapitaleinkünfte. Ab dem 1. Januar 2009 werden alle Arten von Kapitaleinkünften mit einem einheitlichen Satz von 25 % besteuert. Die von den Kreditinstituten einbehaltene Kapitalertragsteuer wird mit abgeltender Wirkung ausgestattet, so dass die Bürger – wenn sie möchten – ihre Kapitaleinkünfte nicht mehr in der Steuererklärung anführen müssen und die Finanzämter von ihrer Veranlagungstätigkeit entlastet werden.

Teilweise wird behauptet, die Abgeltungsteuer sei zu kompliziert und zu bürokratisch geraten; man hätte beispielsweise bei einem niedrigeren Steuersatz auf eine Wahlveranlagung für Geringverdiener verzichten können. Diese Sichtweise greift jedoch zu kurz. Der Gesetzgeber hat die Aufgabe, das Ziel der Vereinfachung in einen vernünftigen Einklang mit den Anforderungen an eine gerechte Besteuerung zu bringen. Auf eine Wahlveranlagung konnte daher nicht verzichtet werden, denn nur so können Benachteiligungen für Geringverdiener vermieden und die Steuerfreiheit des verfassungsrechtlich geschützten Existenzminimums gewährleistet werden. Weiterhin würde es zu ungerechten Besteuerungsergebnissen kommen, wenn wir Steuersparmodelle und das gezielte Ausnutzen von Lücken zulassen würden. Dabei liegt es leider in der Natur der Sache, dass Vorschriften zur Verhinderung von Missbräuchen meistens nicht zu einer Vereinfachung des Rechtes beitragen. Gleichwohl gehe ich davon aus, dass uns ein vernünftiger Ausgleich zwischen einer einfachen und gerechten Abgeltungsteuer gelungen ist. Dies möchte ich Ihnen in meinem Vortrag – zu dem ich Sie ganz herzlich einlade – noch näher erläutern.

Im Anschluss werden hochrangige Vertreter der Kreditwirtschaft ihre Sicht der Dinge und insbesondere die neuen Herausforderungen an die Institute durch die Abgeltungsteuer darstellen. Die nachfolgenden Diskussionsrunden »Die Ziele der Abgeltungsteuer und ihre Verwirklichung« und »Das Kreditinstitut als Ersatz-Finanzamt« knüpfen nahtlos an die Themen der Vorträge an. Sie können aufschlussreiche Gespräche zwischen hervorragenden Experten aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung erwarten und gerne auch aktiv teilnehmen.

Ich würde mich freuen, Sie auf unserer Abgeltungsteuerkonferenz am 19. November 2008 begrüßen zu können.



Dr. Axel Nawrath
Staatssekretär
Bundesministerium der Finanzen

8.00 Uhr Registrierung

9.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Konferenz

Dr. Axel Nawrath | Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Vorträge

Dr. Axel Nawrath | **»Einfache Abgeltungsteuer und Steuergerechtigkeit – ein lösbarer Zielkonflikt«**
| Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Prof. Dr. Manfred Weber | **»Neue Herausforderungen an die Kreditwirtschaft durch die Abgeltungsteuer«**
| Geschäftsführender Vorstand, Bundesverband deutscher Banken, Berlin

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Panel I

»Die Ziele der Abgeltungsteuer und ihre Verwirklichung«

Leo Dautzenberg, MdB | Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Finanzausschuss, Berlin

Prof. Dr. Wilhelm Haarmann | Senior Partner, Haarmann Partnerschaftsgesellschaft Rechtsanwälte
Steuerberater Wirtschaftsprüfer, Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Michael Heise | Chefvolkswirt, Allianz SE und Dresdner Bank AG, Frankfurt a.M.

Dr. Hans-Ulrich Krüger, MdB | Finanzpolitischer Sprecher, SPD-Bundestagsfraktion, Berlin

Heinz-Udo Schaap | Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Mitglied der
Geschäftsführung, Bundesverband deutscher Banken, Berlin

Moderation

Dr. Hans Reckers | Mitglied des Vorstandes, Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

13.00 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Panel II

**»Das Kreditinstitut als Ersatz-Finanzamt«
(Die Rolle des Kreditinstituts im Rahmen der Abgeltungsteuer)**

MDgt Friedrich Brusch | Ministerialdirigent, Hessisches Ministerium der Finanzen, Wiesbaden

Karl-Martin im Brahm | Mitglied des Vorstandes, Deutsche WertpapierService Bank AG, Frankfurt a.M.

Manfred Materne | Direktor, Abteilung Steuern, Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Berlin

Arnold Ramackers | Richter am Finanzgericht und ehemaliger Referent im Bundesfinanz-
ministerium, Berlin

Dr. Heinz-Jürgen Tischbein | Abteilungsleiter Steuerrecht und Rechnungslegung, Bundesverband der
Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), Berlin

Dr. Götz Weitbrecht | Head of Tax Continental Europe, Deutsche Bank AG, Frankfurt a.M.

Moderation

Dr. Benedikt Fehr | Wirtschaftsredakteur, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt a.M.

16.30 Uhr Ende der Konferenz

Konferenzpartner



Congress Center
Messe Frankfurt
Ludwig-Erhard-Anlage 1

Abteilungsteuerkonferenz

19. November 2008

Konferenzsprache

Deutsch

Veranstaltungsort

- 1** Congress Center Messe Frankfurt
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
- U4 Festhalle/Messe | 16, 17 Ludwig-Erhard Anlage
- P Congress Center | Maritim Hotel (Selbstzahler)

Karten

Tageskarte **800,- Euro** [zzgl. 19 % MwSt.]

Kartenbestellung online unter www.eurofinanceweek.com/abg oder beiliegende Faxantwort vollständig ausgefüllt an das Organisationsbüro senden. Die Faxantwort finden Sie auch als Formular zum Ausfüllen auf der oben genannten Internetseite.

Programm

Das Organisationsbüro behält sich das Recht vor, das Programm zu ändern. Das aktuelle Programm ist einzusehen unter: www.eurofinanceweek.com/abg

Übernachtung

Informationen und Sonderkonditionen finden Sie unter www.eurofinanceweek.com/abg Hotels

Anreise

Informationen und Sonderkonditionen finden Sie unter www.eurofinanceweek.com/abg Anreise

Organisationsbüro



Maleki Group

Financial Communications & Consulting

Katja Schubert

Wiesenu 1 · 60323 Frankfurt am Main · Germany

Telefon +49 [0] 69 97 176-172

Fax +49 [0] 69 97 176-355

k.schubert@malekigroup.com

Projektleitung



FRANKFURT
EURO FINANCE WEEK

Dr. Mark Schiffhauer

Telefon +49 [0] 69 97 176-0

info@eurofinanceweek.com

Weitere Programmpunkte

European Banking & Insurance Fair (E.B.I.F.)

18. – 20. November 2008

Messe Frankfurt · Halle 5.1

www.ebif.com

Business Solutions Forum

18. – 20. November 2008

Messe Frankfurt · Halle 5.1

F.A.Z. Career in Finance Forum

17. November 2008

Messe Frankfurt · Forum

EURO FINANCE WEEK 2009

Die 12. EURO FINANCE WEEK findet vom 16. bis 20. November 2009 statt.